

Lotsenhaus bündelt Kompetenzen, Zuständigkeiten und Hilfen

Jobcenter Landkreis Ahrweiler betreibt mit Kooperationspartnern in Bad Neuenahr zentrale Anlaufstelle für Flüchtlinge

BAD NEUENAHR. Derzeit haben rund 850 Flüchtlinge im Kreis Ahrweiler Schutz vor Krieg und Zerstörung gefunden und werden vom Jobcenter Landkreis Ahrweiler betreut. Nun gilt es, diese Menschen bei der Integration in ihrer neuen Heimat bestmöglich zu unterstützen. Dazu zählt neben dem Erwerb der deutschen Sprache die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Mit dem neuen Lotsenhaus Ahrweiler, das ab Juni im Sprengnetter Campus in Bad Neuenahr seine Arbeit aufnimmt, bietet das Jobcenter Landkreis Ahrweiler Asylberechtigten ideale Voraussetzungen, um auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt Fuß fassen zu können.

Gemeinsam mit fünf Einrichtungen, Organisationen und Behörden hat das Jobcenter die Zuständigkeiten, Kompetenzen und Hilfen an einem Ort gebündelt, sodass den Flüchtlingen in der ehemaligen Ahrtal-Kaserne an der Heerstraße alle wichtigen Ansprechpartner unter einem Dach zur Verfügung stehen. Neben dem Jobcenter, das mit 11 Mitarbeitern des Fachbereichs "Markt und Integration" sowie der Leistungsabteilung mit Zuständigkeit "Flucht und Asyl" im Lotsenhaus vertreten ist, werden die Agentur für Arbeit mit den Bereichen "Arbeitsvermittlung", "Berufsberatung" und "Arbeitgeber-Service", der Migrationsdienst der Caritas sowie die Handwerkskammer mit von der Partie sein. Sie werden im Lotsenhaus regelmäßig ihre Beratungen anbieten.

Dabei liegt der Fokus klar auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt. "Die verschiedenen Ansprechpartner sitzen sozusagen Tür an Tür. Das garantiert kurze Wege und ein enges vernetztes Arbeiten", erklärt Theo Krayer, Geschäftsführer des Jobcenters Ahrweiler. Die Unterbringung an einem Standort ermöglicht es den Kooperationspartnern, den zugewanderten Menschen eine abgestimmte und koordinierte Hilfe zur beruflichen Integration anbieten zu können. Den Kunden steht also eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung, sodass die nicht selten mühsame Suche nach den zuständigen Stellen und den richtigen Ansprechpartnern entfällt. Ihnen wird Orientierung gegeben, ohne sie an externe Institutionen verweisen zu müssen.

Für die nahtlose Übergabe vom Sozialamt an die Agentur für Arbeit und die lückenlose Betreuung der Flüchtlinge sorgt ein sogenannter Beschäftigungspilot. Der von der Landesregierung, dem Landkreis Ahrweiler und der Agentur für Arbeit eingesetzte Lotse, dient als Bindeglied zwischen Sozialamt und Arbeitsagentur. "Der Pilot sucht die Flüchtlinge auch direkt an ihrem jeweiligen Wohnort auf, um sie auf ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit zu begleiten", führt Krayer aus. Dabei bildet die Sprachkompetenz die Grundlage. So ist im Lotsenhaus ein Sprachportal etabliert, um die hauptsächlich aus Syrien, Afghanistan, Iran und Eritrea stammenden Menschen gezielt einem Integrationskursus zuzuführen. Da die Zahl der Anbieter derartiger Kurse auf sechs erhöht werden konnte, ist es gelungen, die Wartezeit erheblich zu verkürzen.

Im Lotsenhaus wird Flüchtlingen kompetent, schnell und effizient geholfen. Ziel ist es, einen individuellen

Integrationsplan zu entwickeln, indem Kompetenzen erfasst und passgenaue Qualifizierungsmöglichkeiten ausgearbeitet werden. Sie werden in Fragen des Anerkennungsverfahrens bei Schul- und Berufsabschlüssen beraten und erhalten Informationen rund um die Themen "Bildung", "Beruf" und "Arbeitsmarkt". Darüber hinaus wird beim Erstellen geeigneter Bewerbungsunterlagen geholfen. Gegebenenfalls werden geeignete Praktika sowie Ausbildungs- und Arbeitsstellen vermittelt. "Es soll keiner verloren gehen", sagt Theo Kraye. Wer das Lotsenhaus verlässt, solle wissen, wie es für ihn weitergeht.